



# Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

115

65 - 155 06.82 ●

<b>Strasse / Nr.</b> Klemensborn			
<b>Stadtbezirk</b> IX	<b>Stadtteil</b> Werden (29)	<b>Gemarkung</b> Werden	
<b>Lfd.-Nr.</b> 16	<b>Eintr.-Datum</b> 08.08.84 i.A. Beyer	<b>Flur</b> 2	<b>Flurstück</b> 92
<b>Art des Denkmals</b> Bodendenkmal		<b>Kurzbeschreibung</b> Ehem. kath. Kirche St. Clemens (Klemensborn)	
<b>Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals</b> Eine über mehreren Quellen um die Mitte des 10. Jh. errichtete Kirche, die am 01. Mai 957 vom Kölner Erzbischof Bruno, dem Bruder Kaiser Ottos des Großen, dem heiligen Märtyrer Clemens geweiht wurde. Die Kirche wurde im 12. Jh. und später mehrfach verändert und schließlich im Jahre 1817 abgebrochen. Die im Boden befindlichen Überreste der Kirche, insbesondere die Quellfassung, haben als Hinweis auf die frühmittelalterliche Siedlungsgeschichte Werdens Bedeutung für die Stadtgeschichte. Da es sich um ein archäologisches Forschungsobjekt handelt, sprechen wissenschaftliche Gründe für die Erhaltung und Nutzung.			
<b>Hist. Ausstattungsstücke</b>			

Foto(s)



Das (Die) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (sind) ein

Baudenkmal(e) i. S. des § 2(1 u. 2) DSchG,

Bodendenkmal(e) i. S. des § 2(1 u. 5) DSchG,

da es (sie) bedeutend ist (sind) für

die Geschichte des Menschen

Städte und Siedlungen

die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des (er) Baudenkmal(e) /

Bodendenkmal(e) liegt aus

künstlerischen

wissenschaftlichen

volkskundlichen

städtebaulichen

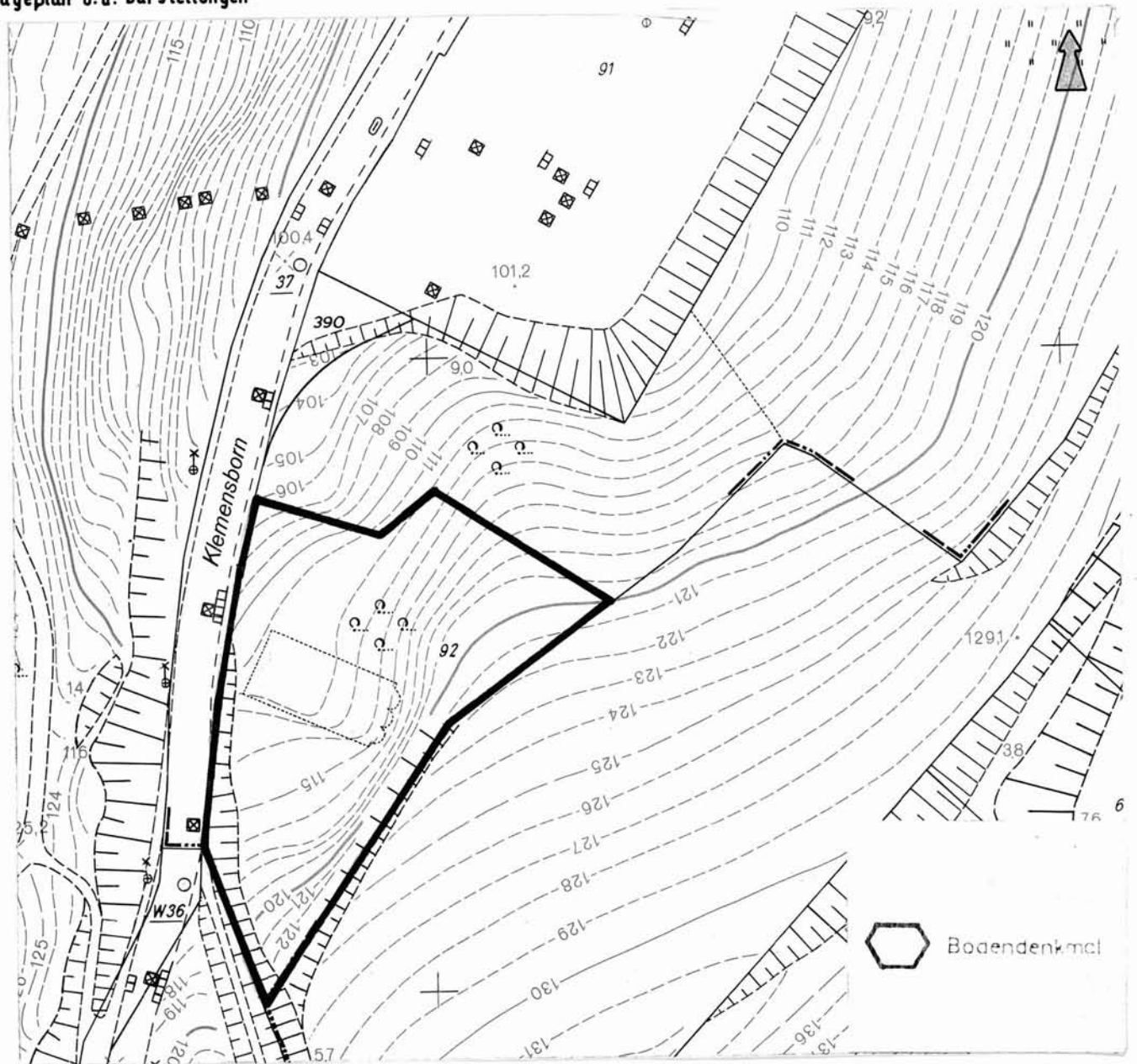
Gründen im öffentlichen Interesse

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,  
Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

### Lageplan u. a. Darstellungen



MASSTAB 1:1000